

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 32.

Sonnabend, den 9. August

1913.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Neuvoigstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro 1spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsschreiben müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Öffentliche Gemeinderatsitzung.

Dienstag, den 12. August 1913 abends 8 Uhr findet im hiesigen Rathaus eine öffentliche Sitzung
des Gemeinderates statt.
Die Tagesordnung hängt an der Anschlagtafel im hiesigen Rathaus aus.
Reichenbrand, am 8. August 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Schornsteinreinigung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine in hiesiger Gemeinde erfolgt in der Zeit vom 11. bis
21. August 1913.
Reichenbrand, am 7. August 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Zufolge Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 9. April 1913 hat im Sommer
des laufenden Jahres eine Zählung der Obstbäume stattzufinden.
Die Aufnahme über die Zahl der Obstbäume wird durch orts- und obstkundige freiwillige
Zähler mittels Umfrage von Haus zu Haus und durch Begehung der Klur erfolgen; sie hat sich auf
alle im Klurbereich auf dauerndem Standorte vorhandenen Apfel-, Birnen-, Pfäumen-, (Zwetschen-),
Kirschen-, Aprikosen-, Pfirsich- und Walnuss-Bäume zu erstrecken.
Die Obstbaumbesitzer in hiesiger Gemeinde einschließlich des selbständigen Gutsbezirks Hödericht
werden auf die bevorstehende Zählung mit dem Veranlassen aufmerksam gemacht, sich vom Bestande
ihrer Obstbäume rechtzeitig zu überzeugen, um den Zählern richtige Angaben machen zu können.
Neustadt, am 6. August 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Am 1. August ist der III. Termin der **Gemeindeanlagen und des Schulgeldes** für das
laufende Jahr fällig.
Derselbe ist bis spätestens 2 Wochen nach Fälligkeit unter Vorlegung des Steuerzettels an die
hiesige Gemeindekasserverwaltung abzuführen.
Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren
eingeleitet werden.
Neustadt, am 31. Juli 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Am 1. August dieses Jahres ist der II. Termin der **staatlichen Grundsteuer** mit 2 Pfg.
für jede Steuerereinheit fällig.
Diese Steuer ist bis spätestens **zum 10. August 1913**
an die hiesige Ortssteuerannahme abzuführen.
Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren
eingeleitet werden.
Neustadt, am 31. Juli 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Schlüssel. Verloren: 1 goldenes Armband, 1 goldenes Medaillon.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 7. August 1913.

„Kornfranck“

das neuzeitliche Kaffeegetränk (kein Bohnenkaffee)
mit Milch empfehlenswertes, nahrhaftes Kindergetränk.

6 E

Unsere Heimat vor hundert Jahren.

Von Dr. phil. Alfred Schiemer in Siegmars.
Nachdruck verboten.

Kottluff.

Kottluff, ein Dorf im erzgebirgischen Kreise des Königreichs
Sachsen, ist dem Amte Chemnitz unmittelbar unterworfen und 1/4 Stunde
von Chemnitz gegen West entfernt. Es liegt in einer sehr anmutigen
Lage, teils längs dem linken (nicht aber rechten) Ufer des Pleißen-
flusses, teils aber demselben am Abhang der Südseite des steilen,
mit bewaldeten und schneebedeckten Aberges, von 1000 bis etwa
1200 Pariser Fuß über dem Meere; in Südwest hängt es mit Rabenstein
vollkommen, im Osten mit Altendorf beinahe zusammen. Nord-
östlich vom Dorfe breitet sich der königliche Rabensteinwald über den Forst
Kottluff entfaltend gegen 450 Bewohner, welche meist Weberei,
Schmiederei und Tagelöhnerlei in Chemnitz treiben und nach Rabenstein
auswandern; ferner 22 Güter mit Einschluß des unterständlichen
Gutbezirks, und eine Mühle, auch ein Wirtshaus; zu ersten gehören
1000 Hufen mittelmäßigen Feldes mit vielen guten Weiden an der
Pleiße, bis in die Nähe von Köhlersdorf hin. Der Ort ist seit 20 Jahren
sehr angewachsen; denn 1790 zählte man nur 45, 1802 schon 56 Häuser,
1820 (1820) sind deren an 65; 1801 wurden 341 Einwohner wirklich
gezählt. Da, wo das Dorf an Rabenstein stößt, jedoch am rechten
Ufer der Pleiße, findet man einen großen Kalksteinbruch mit einem
höchstmaligen Kalkofen, man hat schon eine Tonne von mehreren 30 Ellen
Länge und gewinnt einen gehaltvollen grauen, sehr dichten Stein.
Auf der Westseite des Aberges gibt es mehrere Brücken zu Bausteinen;
darunter liefert aber auch den berühmten Chemnitz'schen Marmor,
welcher in verschiedenfarbigen Tönen. Der Marmor besteht aus
einem teils ganze Gefäße, teils nur gangartige Streifen, Kameol
manchmal auch Druse in Streifen. Schon lange wird aber dieser
Marmor nicht mehr regelmäßig bearbeitet, da der Marmor nicht gut ab-
zubauen ist.
(Nach Schumanns Lexikon von Sachsen,
verfaßt 1814 und folgende Jahre).

Jungen vorwärts strebenden Mädchen wird geraten, auf diesen Teil
der Frauenbewegung zu achten. Insbesondere wird aufmerksam
gemacht auf die eigenartige Arbeit und Einrichtung der königlichen
Schwesternhäuser in Hubertusburg bei Wernsdorf, das im September
dieses Jahres die Feier seines 25jährigen Bestehens begeht und zur
Zeit 510 Schwestern zählt. Nähere Auskunft wird vom Schwestern-
hause auf Anfrage jederzeit erteilt.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im
Monat Juli ds. J. 278 Einzahlungen im Betrage von 26434 M.
34 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 118 Rückzahlungen im Betrage von
34950 M. 22 Pf. Eröffnet wurden 28 neue Konten. Hinsichtlich
angelegt wurden 10227 M. Die Gesamteinnahme betrug 51207 M.
63 Pf., die Gesamtausgabe 51231 M. 67 Pf., und der bare Kassen-
bestand am Schlusse des Monats 9177 M. 63 Pf. Der gesamte
Gehaltsantrag im Monat Juli betrug sich auf 102439 M. 30 Pf.
Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vorm.
2—6 Uhr nachm. geöffnet und erpediert auch schriftlich. Alle Einlagen
werden mit 3 1/2% verzinst und streng geheim behandelt.

Reichenbrand. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohner-
meldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 30. Juni
1913: 4528. Im Juli wurden 52 Zugzüge mit einer Personenzahl
von 66 und 64 Fortzüge mit einer Personenzahl von 83 gemeldet,
sodass die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 11 Geburts-
und Abrechnung von 2 Sterbefällen 4518 beträgt. Umzüge wurden
19 gemeldet.

Die Nachbarn vom Heidelberg.

Roman von Ludwig Blüme.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Frau Mathiesen sah ein, daß sie andere Saiten anschlagen
müßte. Sie konnte ihrer Tochter unbegreiflichen Sinn zu
Gemüte. Der Gedanke allein, Hermine könnte fortgehen,
stimmte sie um. Wußte sie ja doch nur zu genau, welche
Anziehungskraft ihre schöne Tochter besaß und daß dieselbe
überlegen, wäre diese Liebeshaft auch wieder nur eine Laune.
Trüge Hans erst nicht mehr die fleißige Manne, sondern
wieder den schlachten, groben Bauernknecht, dann würde die
Liebe sich wohl abkühlen. —

Die kluge Wirtin würgte also ihren Grimm herunter
und machte gute Miene zum bösen Spiel.

„Nun, wenn er es ernstlich meint, meinnetwegen“, fuhr
sie fort, sich die Tränen mit der Schürze aus dem roten
Gesicht wischend. „Der Hans ist ja ein solider, ordentlicher
Mensch und sehr fleißig. Achtbare Leute waren die Hinrichsens
schon immer.“ — —

„Mutter, er meint es ehrlich! Er hat mir sein Wort
gegeben!“ jubelte Hermine nun, mit einem Schläge wieder
voll froher Laune und die Järrlichkeit in Person. Sie
streichelte und küßte ihre Mutter und war jetzt ihrer Sache
ganz sicher. Der Vater würde nachgeben müssen. Der gab
immer nach, wohl oder übel.

Als er gegen Morgen von der Brandstelle zurückkehrte,
war er stark betrunken, so daß sich für heute nicht mit ihm
über die Sache reden ließ. — Am nächsten Tage brachte
seine Frau ihm mit der ihr eigenen List und Verschlagenheit
zu der Überzeugung, daß Hans Hinrichsen eine gute Partie
für Hermine wäre. — —

Nach kurzer Rast begann für die vom Moorhof und
Hans Hinrichsen das schwere Werk. Mit verdoppelten
Kräften galt es jetzt arbeiten, die halben Nächte mußten
zur Hilfe genommen werden. Es war ein Glück, daß Hans
ohne weiteres ein Urlaub von vier Wochen bewilligt wurde.
In dieser Zeit bewies er, was er zu leisten vermochte, daß
in ihm dieselbe unverwundliche Kraft wie in seinem Vater
steckte. Der Schutt wurde fortgeschafft von der Brandstätte
und mit dem Neubau konnte begonnen werden. Aber da
haperte es schon, wie Vater Lorenzen vorausgesehen. Die
Bauunternehmer der Gegend hatten alle drei recht faule
Ausreden und ließen nur zu sichtbar durchblicken, daß sie
nicht umsonst arbeiten möchten. Was die Versicherung

Festin,

wetterfeste Kaltwasserfarbe,

Karbolineum,

rot und farblos, sowie farbige in allen Nuancen,

Lafel- und Seidelleim,

Pinzel — Schleimkreide,

Del- und Lackfarbe, streichfertig,

empfiehlt

Drogerie Siegmars

Erich Schulze.

— Fernsprecher 325. —

Gemeinsame Ortskrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern.

Die diesjährige
2. außerordentliche Generalversammlung
findet **Montag, den 11. August a. o., abends 1/2 9 Uhr** im Restaurant „Schweizerhaus“ hier, statt.
Die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden hierzu ergebenst eingeladen und um pünktliches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung:

- 1., Änderung des neuen Kassensatzes.
- 2., Wahl eines Vorstandsmittgliedes aus der Gruppe der Arbeitgeber.

Der Vorstand

der gemeins. Ortskrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern.
Johannes Esche, Vorsitzender.

Ortskrankenkasse Rottluff.

Montag den 11. August abends 1/2 9 Uhr findet eine
außerordentliche Generalversammlung
in **Schills Restaurant** statt. Tagesordnung: Die neuen Kassensatzungen betr.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

H. Günther, Vorsitzender.

Turnverein „Oberrabenstein j. P. zu Rabenstein“.

Zu unserm morgen Sonntag von nachmittag 3 Uhr ab auf unserm Turnplatz stattfindenden

Schauturnen

wird die geehrte Einwohnerschaft, sowie Freunde und Gönner unserer edlen Turnische hierdurch herzlich eingeladen und um ihren gest. Besuch gebeten.

„Gut Heil!“

Der Turnrat.

Gasthaus Siegmär.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
=**starkbesetzte Ballmusik,**=
wozu freundlichst einladet **Emma verw. Lehrmann.**

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 3 Uhr an
entreesfreies Gartenkonzert, hierauf Ballmusik
Hierzu ladet ergebenst ein **H. Klobe.**



Gasthof Goldner Löwe Rabenstein.

Sonntag von nachm. 4 Uhr an
=**öffentliche Ballmusik**=
Hochachtungsvoll **Emil Mäiler.**

Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 3 Uhr an
entreesfreies Gartenkonzert, hierauf öffentl. Ballmusik
Hochachtungsvoll **Rob. Börner.**

Neu! Dampf-Bettfedernreinigung und Desinfektionsanstalt mit elektr. Betrieb

Die Federn bekommen ein mehr als 100 Prozent schöneres Aussehen.

M. Krauss, Chemnitz
Telefon 4345. Annaberger Straße 55.

Annahmestelle für Reichenbrand und Umgegend bei Herrn Restaurateur Hermann Uhlig.

Erhalte Montag eine Ladung
la. Magdeburger Speisefartoffeln
und verkaufe dieselben à Zentner zu 3,80 Mk., à Meße 36 Pfg.

Bruno Lieberwirth, Reichenbrand.

Reise-Schokolade
in großer Auswahl.
R. Selbmann, Neustadt, Nr. 7 F Siegmär, Hofer Straße 39.

Ein guterh. Tafelwagen zu verk.
Rottluff, Gerstenbergerstr. 15 g.

ff. hausgeschlachtenes
Wurstfett
à 80 Pfg., empfiehlt
Gerh. Morgenstern, Reichenbrand.

Hauschneiderin
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften von Rabenstein, Siegmär und Reichenbrand zu **Handarbeiten und Neuankfertigung.** Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

billig zu verkaufen
Blauer Tafelwagen
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 2.

Billige Posten Knabenhosen

in gemusterten Stoffen
Größe 0 0,90 M.
Größe 1-4 1,00 M.
in blauem Cheviot
Größe 1-4 1,30 M.
Größe 0 1,00 M.

ferner
billige Posten Damen-Röcke

in Stoffen englischer Art mit Knopfgarnierung für 2,00 bis 2,80 M.
in blauem Cheviot mit Knopfgarnierung 3,50 M.
in schwarz-weiß gestreiften Stoffen mit Knopfgarnierung 5,00 M.

Lohwassers

größtes, leistungsfähigstes Sortiment-Geschäft
Rabenstein.

Erhielt heute eine Ladung

Raumburger Einlegegurken

und empfehle dieselben zu billigsten Preisen,

ferner
italien. Weintrauben

à Pfund 88 Pfg.,
Bohnen à Pfund 12 Pfg.

sowie alle Grünwaren zu billigsten Tagespreisen.

Bruno Lieberwirth, Reichenbrand.

Blühende Hortensien, Begonien, Fuchsin, und versch. mehr, sowie alle Einlegefrüchte empfiehlt

G. Schumann,
Gärtnerei n. Nevoigte Fabrik,
Hochzeits- u. Trauerbindereien in einfacher wie eleganter Ausführung offeriert **D. D.**

Matrizen und Sofas

werden billigst umgearbeitet bei
Karl Bundschuh, Rabenstein, Reichenbrand Str. 9 I.

Fabrik-Reste-Niederlage Siegmär.

Neu eingetroffen:
Chiffon in weiß u. schwarz, à Meter 60 Pfg.
versch. Spitzen-Sorten, Stickerei, Wäscheborden, Schürzenbesätze, Damast-Blitzagen,

creme und gelb, großer Posten
Handtuch- u. Leinenreste in verschiedenen Breiten.
Carl Richter, Rosmarinstraße 3.

Strickmaschinen

werden mit **gut. Arbeit** (Handschuhe) abgegeben.
Offerten unter **Z. 8** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

16er Pagetmaschine mit Lochnadelmechanik zu verkaufen bei **B. Scheffler, Rabenstein, Lindacher Str. 34.**

Eine 6 1/2 er Strickmaschine, 36 cm breit, gut erhalten, billig zu verkaufen **Reichenbrand, Feldstr. 4.**

Das unbefugte Betreten der zu den Kalköfen gehörigen Grundstücke ist bei hoher Strafe verboten. Eltern haften für ihre Kinder.

Hermann Reinhardt, Rabenstein.

Restaurant und Sommerfrische CAROLA-BAD

zwischen Pelzmühle und Bad Grina
Schönster Ausflugsort von Chemnitz. Herrlicher Garten, direkt im Walde gelegen. Vorzügliche Küche und Keller. Neue Bewirtung.

Jeden Mittwoch Damenkaffee.
ff. Waffeln und Käseküchlein.

Stopps vereinigte Kino-Theater

Gasthaus Siegmär.
Köhlers Restaurant, Rabenstein.

Köhlers Restaurant, Rabenstein: Sonntag, den 10. August 1913

Große Eröffnungs-Vorstellung
von nachm. 1/2 3 bis abends 11 Uhr ununterbrochene Dauer-Vorstellung der neuesten kinematographischen Ereignisse.

Gasthaus Siegmär: Montag, den 11. August 1913.
Anfang der Vorstellung abends 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Das neueste und schönste, was in der Kinematographie geboten wird, wird auch hier gezeigt.

Frauen-Leid.

Kinematographisches Schauspiel in 2 Akten.
Personen:
Fabrikant Jordan . . . Herr Juche, Vesting-Theater, Berlin
Seine Kompanon . . . Ziemer
Ingenieur Bergmann . . . Lieb, Lustspielhaus Berlin
Seine Gattin . . . Frau Jule Bouwmeester.
Motto: Das schlaueste, das äußerliche Verlangen, das schuldbehaftet
Seelen weicher Art ergreift auf ihrer dunklen Erdenbahn
ist der Gedanke: Hält ich's nie begangen.

Hierauf als humoristischer Schlager:
Leo als Junggefelle, oder: Die neue Wirtschaftlerin.
Großes Kino-Lustspiel in 1 Akt.

Unter wissenschaftlichen und lehrreichen Filmen sind besonders hervorzuhelben:
Körpertultur in der Schießschule von Lorient.
Nach der Methode des Schiffsleutnants Serben
Die neuesten Zeit- und Welt-Ereignisse aus aller Welt.

Zum Schluss:
Jack Johnson,
der wilde Reiter aus Wild-West.
Großes Reiter- und Cowboys-Drama in 3 Akten aus Wild-West.

Eintritts-Preise: Für Erwachsene I. Platz 30 Pfg., II. Platz 20 Pfg.; für
Kinder I. Platz 15 Pfg., II. Platz 10 Pfg.
Kinder müssen um 7 Uhr das Theater verlassen haben.

Geschäfts-Eröffnung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Reichenbrand zur gefälligen Kenntnis, daß ich mich **Hohensteiner Straße 49 part., im Hause des Herrn Georg Pöhler** als

Schuhmacher
niedergelassen habe und bitte ich bei etwaigem Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Mit aller Hochachtung
Reichenbrand **Max Reichel.**

Material- und Grünwaren-Geschäft mit Hausgeschlächtereier

Hierdurch zeige ich den verehrten Einwohnern von Rottluff und Umgebung an, daß ich **Waldenburger Straße 53e** ein

Material- und Grünwaren-Geschäft mit Hausgeschlächtereier eröffnet habe. Ich werde bestrebt sein, meinen Kunden nur das Beste zu bieten.
Um gütige Unterstützung bittet

Anton Brandner,
Rottluff, Waldenburger Str. 53e.
NB. Den ersten Schachtag gebe ich durch Karten bekannt und lade hierzu ergebenst ein. **D. D.**

Junger Mann, in Kontorarbeiten bewandert, sucht baldigt Stellung. Angebote unter **Z. 31** an die Exped. dieses Blattes erbeten.

2 gebrauchte Ernteleitern
4-5 m lang, kauft
Oswald Kandler, Rabenstein
Postkarte genügt, komme hin.